

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bis zum 31.05.2015 können Sie Ihren Beitrag unter www.vde.com/zulassung2015 hochladen.

Bitte tragen Sie nach dem Mausklick auf „Beitragsanmeldung“ die folgenden Benutzerdaten ein:

Benutzername: Bahn2015
Passwort: BahnPapers

Geben Sie dabei die folgenden Informationen an:

- Name und Anschrift der Kontaktperson
- Kurzfassung möglichst als pdf-Datei (mit dem Dateinamen Nachname_Vorname.pdf), Inhalt max. 1 Seite A4 oder 500 Wörter)
- Titel des Beitrags (wie später im Programm)
- Autoren (wie später im Programm)
- Nummer des Schwerpunktthemas, auf das sich Ihr Beitrag bezieht (z.B. „Beitrag zum Thema 1“)

Beachten Sie bitte auch die folgenden Hinweise:

- Ihr Beitrag wird insbesondere nach Aktualität, Relevanz, Klarheit der Darstellung und Bezug zur praktischen Umsetzung beurteilt. Bitte vermeiden Sie werbliche Aussagen oder Darstellungen aus Verkaufsprospekten.
- Die Tagungssprache ist deutsch; englischsprachige Vorträge sind aber ebenfalls möglich.
- Pro Beitrag ist der federführende Autor von der Teilnahmegebühr freigestellt.
- Nach der Fachtagung sollen die Präsentationsdateien auf einer geschützten Webseite den Teilnehmern/Teilnehmerinnen zum Download zur Verfügung gestellt werden.

TERMIN / ORT

26./27. November 2015
Internationales Congress Center Dresden

VERANSTALTER

Innovationszentrum Bahntechnik Europa e. V. (IZBE) und
Energietechnische Gesellschaft (ETG) im VDE
Fachbereich A2 „Bahnen mit elektrischen Antrieben“

TERMINE

Beitragsanmeldung: 31. Mai 2015
Benachrichtigung der Autoren: 30. Juni 2015

PROGRAMMAUSSCHUSS

Dirk Behrends, Eisenbahn-Bundesamt
Andreas Berger, SMA Railway Technology GmbH
Sven Klein, Stadler Pankow GmbH
Dr. Frank Rick, DB Systemtechnik GmbH
Dr. Steffen Röhlrig, Balfour Beatty Rail GmbH
Matthias Schmalz, Balfour Beatty Rail GmbH
Dr. Carsten Söffker, Alstom Transport D GmbH
Prof. Dr. Arnd Stephan, Technische Universität Dresden
Dr. Kristian Weiland, DB Energie GmbH

INFORMATIONEN ZUR TAGUNG

Innovationszentrum Bahntechnik Europa e. V.
Louisenstraße 3, 01099 Dresden, Deutschland
Telefon: +49 351 4769857
Fax: +49 351 4519675
E-Mail: meyer@izbe.eu
Internet: www.izbe.eu

Call for Papers / Vorankündigung

IZBE / VDE-Fachtagung

Sicherheit und Zulassung elektrischer Bahnausrüstungen

Dresden, 26. und 27. November 2015



ZUR TAGUNG

Das abgelaufene Jahr war in der Öffentlichkeit geprägt vom Schlagwort „Eisenbahn-TÜV“, mit dessen Hilfe die Zulassung von Fahrzeugen deutlich beschleunigt werden soll. Nun ist unter Fachleuten unstrittig, dass mit der Verlagerung des Prüfauftrages von der Behörde auf private Institutionen nicht nur Chancen, sondern auch Risiken einhergehen.

So musste zunächst die Übergangsphase bis zum Inkrafttreten der notwendigen Gesetzesänderungen gestaltet werden, wozu der Bahnsektor unter Führung des Verkehrsministeriums ein „Memorandum of Understanding“ (MoU) erarbeitet hat. Dieses nimmt einige wesentliche Punkte vorweg und gibt allen Beteiligten die Gelegenheit zu einem schrittweisen Umbau der Abläufe.

Weiterhin ist es erforderlich, eine einheitliche Interpretation der Anforderungen sicherzustellen, und dies unter der Randbedingung, nationale Regelwerke mehr und mehr durch europäische TSI'en abzulösen.

Zum Zeitpunkt der Tagung im November 2015 wird es hierzu bereits einen reichhaltigen Erfahrungsschatz geben, der zwischen den Akteuren ausgetauscht und zur weiteren Optimierung der Prozesse genutzt werden kann.

Die neuen TSI'en werden auch für Betreiber und Hersteller von Infrastrukturanlagen unmittelbar wirksam. Zusätzlich etabliert sich in Deutschland das Verfahren der „Neuen Technischen Zulassung“ (NTZ) und der Risikomanagementprozess nach CSM-RA. Im Jahr 2015 wird vsl. die neue TEIV wirksam. Aus Sicht der beteiligten Partner wird erwartet, dass sowohl für TSI- als auch NTR-Anlagen aufeinander abgestimmte Verfahren gelten und diese Verfahren auch mit den im Aufbau befindlichen Strukturen sicher beherrscht werden können.

Infolge dessen verändern sich die Rollen zwischen Behörden, Prüfstellen, Betreibern und Herstellern. Die Einführungsphase zeigt unterschiedliche Wahrnehmungen und Interpretationen der Rollen in der aktuellen Übergangsphase zu den neuen Verfahren. Die Tagung will dazu beitragen, die Beteiligten zu unterstützen, ihre neuen Rollen zu gestalten und so umzusetzen, dass vor allem die Vorteile der neuen Verfahren für den Bau und Betrieb der Anlagen zur Geltung kommen. Außerdem sollen Erwartungen an die Konkretisierung der neuen Regelungen diskutiert werden.

Die Tagung soll ein Podium zur Diskussion der operativen Anforderungen an die neuen Inbetriebnahmeverfahren bieten und lädt zu praktischen Beiträgen in diesem Kontext ein.

PODIUMSDISKUSSION

Gelingt die Verknüpfung von TSI-en mit nationalen Regelwerk?

ZIELGRUPPE

Die Fachtagung „Sicherheit und Zulassung elektrischer Bahnausrüstungen“ bietet Ihnen die Möglichkeit, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und so „am Puls“ der Entwicklung zu bleiben. Sie richtet sich an die folgenden Zielgruppen:

- Hersteller von Bahnfahrzeugen und elektrischen Ausrüstungen
- Bahnbetreiber und Eisenbahninfrastrukturunternehmen
- Gutachter und Sachverständige
- Prüfstellen und Aufsichtsbehörden
- Fachleute aus Normungsgremien und Verbänden

AUFRUF ZU BEITRÄGEN

Wir bitten alle Fachkolleginnen und -kollegen, die Interessantes, Neues und Diskussionswertes zu den oben skizzierten Themenbereichen beitragen können, um aktive Beteiligung und Einreichung von Vorträgen anhand praktischer Beispiele und mit folgendem Fokus:

- Erfahrungen mit neuen Regularien für Infrastruktur und Fahrzeuge
 - Anwendung NTZ, CSM, Rolle der Prüfsachverständigen
 - Schaffung der interim-DeBo's, Neuzulassung von Umbaufahrzeugen, Schnittstellen zwischen den Systemen, usw.
- Ergebnisse der Arbeit von VDV/VDB/EBA, z.B.
 - EMV, 26. BImSch
 - Interaktion Stromabnehmer – Fahrleitung
 - Radsatzbelastung durch Antriebe / Rollieren
 - IT-Sicherheit / „FUNKSchnittstelle“ bei Zügen
 - Brandschutz nach EN 45545
- Erwartungen an die Zukunft
 - Finale neue TEIV mit NoBo, DeBo, AsBo;
 - Umgestaltung EN 50126

Mit dem Einreichen eines Tagungsbeitrages können Sie Ergebnisse aus Ihren aktuellen Projekten mit Ihren Kollegen teilen, Erfahrungsaustausch betreiben und wertvolles Feedback aus dem Fachbereich erhalten. Auf Basis der Kurzfassung entscheidet der Programmausschuss über die Annahme der Beiträge in das vorläufige Tagungsprogramm und behält sich die Entscheidung der Zuordnung zum Vortragsprogramm vor.

